

# Hermine...

## ...in Love ??? ha! 8!

Von abgemeldet

### Kapitel 6: Nach Explosion, folgt Gespräch

Hallöööööchen, da bin ich wieder mit dem nächsten Teil! \*kommifähnchenschwenk\*

Währenddessen versuchte Hermine die Sache mit dem Kuss zu vergessen, es war bestimmt nur einer seiner Tricks. Nur ab und zu lies sie beim Frühstück in der großen Halle ihre Blicke zu ihm schweifen, aber auch nur ganz zufällig...Doch sie hatte keine Zeit nachzudenken, denn in den nächsten beiden Stunden hatte sie Zaubersprüche mit Snape. Welch Fluch für die Schüler am letzten Tag der Woche! Also machte sie sich mit Harry und Ron im Schlepptau auf den Weg zu den Kerkern. Angekommen ließen sie sich gleich auf ihre Plätze sinken und Hermine sah Draco, wie er am Pult bei Snape stand und ihm etwas zuflüsterte. Was heckte er nun aus?

Verärgert knallte sie ihre Bücher auf ihren Tisch, wobei sich einige Schüler erschreckt umdrehten.

Verlegen senkte sie den Blick und kramte nach ihrer Feder und der Tinte.

Draco ließ sich nun auch auf seinen Platz zwischen Crabbe und Goyle nieder.

Der Unterricht begann und sie mussten alle einen Unsichtbarkeitstrank brauen, der eine bläuliche Farbe haben sollte. Plötzlich hörte Hermine ein bekanntes Quiaken und drehte sich um, nicht auf Snape achtend und half Neville, dem wohl ungeschicktesten Schüler Hogwarts, bei seinem Trank, der grün war und Feuerfontänen spritzte.

Seltsamerweise bemerkte Snape gar nicht, das Hermine seinem schlechtesten Schüler half, wofür er normal Punkte abzog und einige Gemeinheiten abließ. Doch seine Blicke ruhten auf Draco, der abwesend an seinem Trank rührte. Was wollte sein Lieblingsschüler, den er in den Ferien bei sich gehabt hatte, wohl für ein Problem haben, das er nach der Stunde mit ihm darüber sprechen wollte. Lange Zeit zum Nachdenken hatte er nicht, denn plötzlich ertönte ein spitzer Schrei und kurze Zeit sah er in seinen Augenwinkeln etwas aufflackern...

„Verdammt, was hat er nur mit dem Trank angestellt?“, verzweifelt fügte Hermine noch etwas Fledermausflügel hinzu und rührte dran. Neville beugte seinen Kopf gerade über den Kessel als plötzlich eine riesiger Feuerstrahl hervorschoß. Sie schrie. Auch Neville schien zu schreien, doch das nahm sie nicht mehr war. Ein stechender Schmerz machte sich an ihren Armen und im Gesicht breit. Plötzlich spürte sie starke Arme, die sie fortzogen, aber das war das Letzte an was sie sich erinnerte, denn dann wurde ihr plötzlich schwarz vor ihren Augen...

Snape sprang auf und rannte zu den Schreienden. Die anderen Schüler waren

geschockt, nur einer schien sich der Lage bewusst zu sein. Draco zerrte gerade an einem Mädchenkörper, den er als die Granger identifizierte. Eine andere Gestalt lag schon außerhalb der Gefahrenzone des blubbernden Kessels.

Schnell zauberte Snape Tragen herbei und rief: "Alle Schüler verlassen den Raum! Potter! Weasley! Sie kümmern sich um die beiden und bugsieren die Tragen zu Madam Pomfrey. Malfoy und ich kümmern uns hier um alles!" Schnell war der Raum leer und Draco machte sich daran die übrigen Tränke zu verkorken, während sich Snape mit Nevilles Trank herumschlug. Danach waren beide leicht erschöpft, als sie endlich fertig waren und ließen sich in Snapes Büro auf zwei Sessel sinken. Mit einem kurzem Schnippen mit den Fingern loderte ein Feuer im Kamin und Tee stand auf einem kleinen Tisch vor ihnen. Die Einrichtung bestand hauptsächlich aus Eichenmöbeln und die steinernen Kerkerwände waren kaum mit Bildern bestückt.

"So Mr. Malfoy, oder soll ich Draco sagen? Was hatten Sie mit mir zu besprechen?", versuchte er das Gespräch zu beginnen und zeigte mit einladender Geste auf den Tee. Zögernd nahm sich Draco eine Tasse und begann.

"Sagen Sie bitte Draco...Ich bin gekommen um mit ihnen zu reden, worüber ich mit keinem anderen sprechen

kann. Sie sind meine einzige Vertrauensperson." Er schaute sich um. Vielleicht war es doch keine so gute Idee gewesen mit Snape über seine Gefühle zu reden. Sogar eine grottenschlechte Idee...

Währenddessen war Hermine im Krankensaal erwacht und hatte Mühe sich aufzurichten. Harry und Ron, die eben noch an einem Bett neben ihr gestanden hatten kamen sofort zu ihr geeilt. "Hermine, geht es dir gut. Man sieht gar keine Verbrennungen mehr. Madam Pomfrey hat ganze Arbeit geleistet!", sagten sie grinsend.

"Aber du musst noch einen Tag hier bleiben, weiß der Geier warum!", schimpfte Ron. Hermine's Verstand arbeitete fieberhaft. "Verbrennungen? Wie...was ist denn passiert!?", meinte sie überrascht.

"Herm, weißt du denn nicht mehr? Der Kessel von Neville hat verrückt gespielt und du wurdest von Feuer getroffen! Neville auch, er liegt in dem Bett da drüben.", erzählte Harry und deutete in die Richtung, wo sie eben noch gestanden hatten. "Aber...", doch schon wurde Hermine unterbrochen und wurde von Ron unterbrochen.

"Ach, und weißt du wer dich gerettet hat?", fragte er und wurde rot, vor Wut oder Scham, konnte Hermine nicht genau erkennen. "Es war Malfoy! Wir alle standen da und ausgerechnet er rettet euch!", regte sich Ron auf.

Sie sah zu Harry, der nur mit den Schultern zuckte. „Was hatte Ron? War er nicht glücklich das sie gerettet worden war? Draco!“, dachte sie und ihr Herz machte ungewollt einen kleinen Sprung.

Ihre Freunde blieben bis in den späten Abend bei ihr und sie redeten über alles mögliche, bis Madam Pomfrey die beiden nach draußen schickte und ihr riet, etwas zu schlafen. Neville war schon längst am Schnarchen. Und so sank Hermine langsam auch ins Land der Träume...

Snape musterte seinen Lieblingsschüler erwartungsvoll. Natürlich war er noch etwas vom Tag erschöpft und doch war er brennend neugierig, was Draco beschäftigte. "Verstehen Sie, ich weiß nicht mehr was ich tun soll."

Sein Schüler blickte ihn mit einem solch leidvollem Blick an, das Severus innerlich zurückschreckte.

"Ich habe schon seit einiger Zeit gewisse Gefühle...", setzte Draco hinzu.

„Oh nein!“, dachte Snape. „Er wird mir wohl doch nicht vorheulen, das er in wen

verschossen ist. Ich bin doch kein Seelenklempner! Wahrscheinlich die Parkinson...Das kann ja heiter werden!

Draco war inzwischen rot angelaufen. Snape hätte nicht gedacht das er eine solche Schwäche durchließ.

"Ich nehme an, das es sich um ein Mädchen handelt?", versuchte er dem Jungen auf die Sprünge zu helfen.

Das löste Draco schließlich die Zunge und er erzählte seinem Lehrer die ganze Sache, wie es angefangen hatte bis er Hermine schließlich geküsst hatte. Nun war Severus wirklich geschockt. ‚Hermine Granger? Und Draco Malfoy? Fast lachhaft!‘, dachte er. Doch Malfoy jr. schien es ernst zu meinen.

"Danke Professor, das sie mir zugehört haben...", meinte der blonde Junge und stand verdächtig schnell auf und schloß die Tür hinter sich. Snape seufzte laut auf, brachte den Tee weg und beschloss sich etwas auszuruhen...

Draco wanderte indessen erleichtert, ziellos durch die Gänge von Hogwarts. Er hatte nicht bemerkt, wie spät es geworden war und dachte über das vergangene Gespräch nach. Eigentlich war es gut gelaufen und er fühlte sich jetzt sehr viel besser. Dann dachte er an Hermine und schlug plötzlich einen ganz anderen Weg ein, der ihn nämlich zum Krankensaal führen sollte. Dort angekommen sah er sich erst um. In den Gängen war keine Menschenseele zu sehen. Sicher, es musste auch schon sehr spät sein. Und doch fühlte er sich als hätte er sich so, als hätte er Hummeln in der Hose. Vorsichtig drückte er die Tür etwas auf, um einen besseren Blick zu haben.

Das Zimmer war dunkel, nur das schwache silbrige Licht des Mondes brachte etwas Licht hinein und beleuchtete die Betten, die dort in einer Reihe standen. Er trat etwas näher und plötzlich erhellte ein Silberstrahl des Mondes das Bett neben ihm und er konnte ein Gesicht erkennen, das unter der Decke hervorragte.

Ein wunderschönes, an Engel erinnernde Gesicht, das im Mondlicht fast elfenhaft aussah...

Zuviel Kitsch? Zuviel Währenddessen? Eure Meinung ist gefragt! \*g\*

PS: war zu faul das Gespräch von Snape und draco zu schreiben^^(tut mi sorri)